

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Zeulenroda gGmbH /

Arbeiterwohlfahrt
Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e. V.

Ausgabe 8 / 2011

10. August 2011

KINDER- UND JUGENDHÄUSER „FUTURE“ IN AUMA ERHALTEN SPENDEN IN HÖHE VON 5.000 EURO

In dieser Ausgabe:

Jahresprojekt der Kita „Haus Kinderglück“: Ritterzeit	2
Sommerfest im Pflegezentrum Auma	2
Weitere Impressionen aus dem Pflegezentrum	2
Endlich Sommer.... ...auch in der Kita „Pustebume“	3
Zuckertütenfest in der Kita „Sonnenschein“	3
Bundesprogramm: Offensive Frühe Chancen	4
Auflösung Bilderrätsel	4
Termine	4
Impressum	4

Mutti / Vati-Kind-Gruppe der Kinder- und Jugendhäuser



Jugendhäuser

Die Mutti/Vati-Kind-Gruppe ist seit 2010 ein neues Angebot (nach § 19 SGB VIII) der Kinder- und Jugendhäuser in Auma. Wir betreuen Schwangere, Mütter und Väter, die in der Regel auch deutliche Probleme im Leistungs- und Sozialverhalten sowie im Umgang mit dem Kind zeigen. Wohnen können die Muttis/Vatis mit ihrem Kind in einer schönen Wohnung. Frau Luisa Krohe arbeitet nun einige Zeit ehrenamtlich in dieser Gruppe. Sie unterstützt die jungen Muttis mit ihren Babys und hat auch großes Talent im Gestalten bewiesen. So wurden z.B. die Eingangstür, aber auch das Spielzimmer mit hübschen Motiven bemalt. So fühlen sich die Kleinen wohl. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Krohe für ihr Engagement.

Über eine Geldspende von 5.000 Euro konnten sich die Mitarbeiter sowie die Kinder und Jugendlichen der Kinder- und Jugendhäuser „Future“ in Auma am 19. Juli 2011 freuen.



Der Initiator der Spendenaktion war die ERVEMA agrar Gesellschaft Wöhlsdorf mbH, die zu ihrem 20-jährigen Betriebsjubiläum ihre Gäste aufforderte, keine Blumen oder Pflanzen zu schenken, dafür aber um eine Spende für die Kinder- und Jugendhäuser in Auma bat.

Dass die Resonanz so groß wird, hatte keiner erwartet. 4.626,11 Euro wurden so gesammelt. Die ERVEMA Agrar GmbH füllte den Betrag auf 5.000 Euro auf. Auch ein Paket einer Firma mit verschiedenen Schreibmaterialien und Haushaltsartikeln konnte noch übergeben werden.

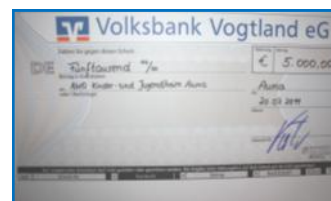
Vor der Scheckübergabe zeigte Heimleiter Peter Dorn den Gästen Wolfram Köber (Geschäftsführer), Frank Häu-

ßer, Günter Reimann und Prokuristin Gudrun Besser die Einrichtung. Die Gäste zeigten sich sehr interessiert, und all ihre Fragen fanden eine Antwort.

Ein Teil der Spenden soll für die Errichtung einer Töpferwerkstatt im Hauptgebäude des Komplexes genutzt werden. Zwei Erzieherinnen bilden sich bereits weiter, um kreativ mit den Kindern in der kleinen Werkstatt werkeln zu können.

Spendengelder sollen auch für die Ausstattung der Bewohnerzimmer Verwendung finden. Mit neuen Möbeln und hübschen Dekorationen sollen diese wohnlich gestaltet werden.

Weiterhin werden finanzielle Mittel für die Lernförderung der Kinder und Jugendlichen dringend benötigt, da diese Leistungen in Zukunft nicht mehr oder sehr gering über die Jugendämter finanziert werden. Viele der Kinder haben schulische Probleme und sollen Hilfe durch zusätzlichen Förderunterricht erhalten.



Wir danken hiermit nochmals recht herzlich allen Spendern, die durch ihre finanzielle Hilfe diese Vorhaben unterstützen und möglich machen.

Manuela Müller

Angebot (nach § 19



Jahresprojekt der Kita „Haus Kinderglück“: Ritterzeit - das Fundament der Burg ist gesetzt -



Acht fleißige Väter und AWO Helfer setzten am Samstag, dem 23. Juli, das Fundament für die geplante Ritterburg in der Kita „Haus Kinderglück“ in Triebes.

Pünktlich 8 Uhr begannen alle Helfer ihre Arbeit. Fundamentsteine wurden zum geplanten Burgbauplatz getragen und mit dem vorgefertigten Beton verfüllt. Fest wurde der Beton in die Schalsteine ge-



stampft, mit Wasserwaage und Richtscheit alles ins richtige Lot gesetzt. Der Beton musste rasch verarbeitet werden, da er schnell ab-



bindet und somit nutzlos würde. Auch einige Kinder waren mit anwesend und staunten nicht schlecht wie schnell das Fundament der kleinen Ritterburg stand. Natürlich wollten sie schon einmal hinter den

„Mauern“ der Ritterburg stehen. Beim nächsten Arbeitseinsatz werden die Steine gesetzt, damit die Ritterburg in die Höhe „wächst“. Der Zimmermann wird dann das Dach richten und kleinen „Ritter“ können schon die „Rüstungen“ putzen und viel über das Leben der alten Rittersleute lernen.

Herbert Müller



Sommerfest im Pflegezentrum Auma

Das Wetter hatte es zum Sommerfest nicht so gut gemeint, und so spielten die „Merkendorfer Musikanten“ im Kaffeehaus des Pflegezentrums



„Zum alten Kraftwerk“ für die Bewohner, deren Angehörige sowie Gäste der barrierefreien Wohnanlage auf. Mit humorvollen Sprüchen wurden die Lachmuskeln der Anwesenden strapaziert. Die Stimmung war sehr gut, und so wurde auch wieder das Tanzbein geschwungen. Leckere Gebäcksorten luden zum Kaffee trinken ein, und natürlich wurden am Abend auch noch Rostbratwürste gegrillt. Ein herzlicher Dank an

all diejenigen, die zum guten Gelingen dieses vergnüglichen Nachmittages beigetragen haben.



Weitere Impressionen aus dem Pflegezentrum

Überall im Garten und im Haus wird gewerkelt und gestaltet, damit sich unsere Bewohner sehr wohl fühlen. Ein herzlicher Dank an alle, die sich mit ihren Ideen, ihrer Freizeit oder mit Materialien und Erinnerungsstücken an der Gestaltung beteiligen.



Endlich Sommer....auch in der „Pustebblume“

Nach einigen Regentagen im Juli können wir nun endlich am Himmel beobachten, wie die Sonne sich durch die Wolken schiebt. Im Garten kehrt wieder Leben ein. Endlich beobachten wir auf der trockenen Wiese, wie alle Käfer ihr Wesen treiben. Bei schönstem Sonnenschein



treffen wir uns alle an der großen Matschanlage

im Garten. Dort lassen wir das Schiffelein fahren, beobachten, wie das Wasser bergab fließt, und wenn es ganz verrückt wird, können wir sogar unserem Freund mit der „Wasserspritze“ eine kleine Abkühlung gönnen. Manche Kinder bauen auch Wasserstraßen im großen Matschbecken im Sandkasten.

Aber das war noch lange nicht al-

les... In unserem Garten wird manchmal sogar eine kleine „Dusche“ für uns aufgebaut. Nach der kleinen Abkühlung heißt es dann: „Im Garten trocken laufen!“. Und wisst ihr was? Ab und zu geht es gleich nach dem Mittagsschlaf kurz in den Garten, und das kühle Nass der Dusche macht uns sofort „putze munter“. Im Sandkasten können wir bei diesem tollen Augustwetter sogar barfuß laufen. Was glaubt ihr, wie das kitzeln kann?

Wir hoffen, dass das Wetter es weiterhin so gut mit uns meint und wir noch viele Sonnentage hier im Kindergarten erleben dürfen. Dann können wir nämlich auch die große Matschstraße im Garten aufbauen und sie mit Wasser füllen. Riesen Spaß macht es uns, mit Wasserpumpen das Wasser von einer Kammer in die andere zu pumpen und zu sehen, wie sich das Wasser dort anstaut. Beim Matschen entdeckt man sogar noch vieles mehr.

Wir haben festgestellt, dass Wasser ganz durchsichtig ist, es bergab fließt und sogar Geräusche erzeugen kann. Manchmal blubbert es, rauscht wie ein Wasserfall oder tröpfelt einfach vor sich hin.



Sommerzeit heißt auch Ferienzeit und Urlaubszeit. Einige Kinder fahren mit ihren Eltern in südliche Länder oder genießen die Sonne im heimischen Garten. Zurück im Kindergarten berichten uns die Urlaubskinder von ihren tollen Naturerfahrungen im Urlaubsort. Ja und auch unsere Schulkinder können die Ferienzeit genießen. Einige Hortkinder besuchen uns dann in den Kindergartengruppen und genießen mit uns das gemeinsame Spielen, Planschen und Matschen im Freien.

Kita „Pustebblume“

Zuckertütenfest in der Kita „Sonnenschein“ Auma

**„Wir sagen jetzt
AUF WIEDERSEHEN
zu unserem Kindergarten...“**

So lautete das Motto des Zuckertütenfestes, zu dem sich die 18 Schulanfänger der Kita „Sonnenschein“ in Auma am 8.7.2011 getroffen haben. Am späten Nachmittag ging es mit der ersten Überraschung los.

Die Kinder wurden von Frau Chris Wardezki begrüßt, die ihnen die hohe Kunst des Filzens erklärte. Dabei durften die Kinder selbst experimentieren, wie aus Wolle und viel Wasser Filz entsteht. Mit viel Geschick, Phantasie und Geduld entstanden daraus wunderschöne Basteleien wie Schlangen, Herzen oder Haargummis und Schlüsselanhänger. Danach bereiteten die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen das Abendessen vor.

Als kleine Pizzabäcker ging es ans Schnippeln von Gemüse, Wurst und Käse. Jeder durfte nach eigenem



Geschmack seine Pizza selbst belegen und genießen.

Frisch gestärkt konnten nun alle zum Abendspaziergang durch Auma aufbrechen. Pause gemacht wurde bei den „Aumaer Schalmäien“, die für die Kinder zwei schöne Lieder spielten.

Spät und erschöpft fielen die Kinder am Abend in ihre Betten. Hier wurden begeistert Gute-Nacht-Geschichten erzählt und mit Taschenlampen der Schlafraum erhellt. Doch dann fielen die Augen zu.

Am nächsten Morgen bereiteten die Muttis ein leckeres Frühstück zu. Bei Brötchen, Tee und Kaffee tuschelte man schon vom bevorstehenden Programm, welches im Anschluss vorgeführt wurde. Hierbei ließen die Kinder und Erzieherinnen mit Liedern und Gedichten die Kindergartenzeit Revue passieren. Es gab viel Applaus von den Eltern.

Der Höhepunkt war natürlich die

Suche nach dem Zuckertütenbaum, welcher ganz schnell gefunden und geplündert wurde.

In geselliger Runde ließ man den Vormittag ausklingen.

Kati Drechsler, Erzieherin



Bundesprogramm „Offensive Frühe Chancen“ Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration



Einen Antrag für dieses Programm wurde auch für die integrative Kita „Pusteblume“ gestellt, und wir freuen uns, als der Zuwendungsbescheid im Juli 2011 eintraf. Durch das Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend stehen nun Fördermittel für Personal- und Sachkosten zur Verfügung, um Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf schon frühzeitig durch eine alltagsintegrierte Förderung zu unterstützen. 20 Stunden pro Woche hat nun eine für Sprachförderung qualifizierte Fachkraft zur Verfügung, um die Kinder in Einzel- oder Gruppenangeboten zu fördern, aber auch mit den Eltern erfolgreich zusammenarbeiten zu können. In der Kita „Pusteblume“ freut sich Erzieherin Isabell Frantz über ihre neuen Aufgaben und wird nun auch regelmäßig an entsprechenden Fortbildungen teilnehmen.



Am Freitag, dem 5. August 2011, feierte unsere Mieterin, Frau Ursula Rosin, ihren **90. Geburtstag**. Frau Rosin wohnt seit Januar 2004 in unserer barrierefreien Wohnanlage „Zum ehemaligen Kraftwerk“ in Auma, Lindenberg 4 und freut sich nach wie vor über ihre schöne Wohnung, in der sie sich sehr wohl fühlt. Wir wünschen Frau Rosin weiterhin alles Gute, viel Gesundheit sowie noch viele schöne Jahre in unserem Haus.



*Was der Sonnenschein für die Blumen ist,
das sind lachende Gesichter für die Menschen.*
von Joseph Addison

*Blumen anschauen hat etwas Beruhigendes:
Sie kennen weder Emotionen noch Konflikte.*
von Sigmund Freud



Blumen sind das Lächeln der Erde.
von Ralph Waldo Emerson

Termine

**August /
September
2011**

Kita „Haus Kinderglück“ Triebes

16.8. Zuckertütenfest für die Schulanfänger

Kita „Pusteblume“ Zeulenroda

31.8., 19.30 Uhr Elternabend

Cafeteria in der Seniorenresidenz Lindenberg 4 in Auma von **14 - 17 Uhr** geöffnet am:

Dienstag 23.8., ab 14 Uhr
Sommerfest mit Hans Berger

Dienstag 6.9.
Sonntag 14.8., 28.8.

Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte in der Barrierefreien Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“, Pausaer Straße 80 in Zeulenroda-Triebes von **14 - 17 Uhr** geöffnet am:

Dienstag, 16.8., 30.8.
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte Pöllwitz (VOL) Kirchweg

Jeden Mittwoch 14 - 17 Uhr
Kaffeenachmittag
Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
Seniorengymnastik

Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ Auma, Lindenberg 2

Samstag und Sonntag von 14 - 17 Uhr ist für Bewohner und Gäste von 14 - 17 Uhr das *Kaffeehaus* „Zum Sophienbad“ geöffnet

Impressum

Informationsblatt der
Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste
Zeulenroda gGmbH und
Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e. V.

Geschäftsstelle
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 70432
Fax: 036628 / 70431
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de
www.awo-zeulenroda.de

Geschäftsführerin/Vorsitzende:
Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.:
Amtsgericht Jena HRB 205969
Amtsgericht Greiz VR 324